

Brückenbau mit Büchern

16. Internationale Frühjahrsbuchwoche: Gastland Kanada

Ein bekannter Fußballspieler ließ verlauten, er wolle Urlaub irgendwo im Süden machen, vielleicht in Kanada. Das Land ist sehr beliebt, viele wollen hin, träumen von Camping-Romantik, den Niagara-Fällen, Skifahren in den Rockies und Jazz-Festivals in Montréal. Aber jetzt kommt Kanada zu uns nach München: Die 16. Internationale Frühjahrsbuchwoche mit Schwerpunktthematik „Literatur baut Brücken – Gastland Kanada“ findet vom 27. Februar bis 7. März statt. Unter dem frechen Motto „Die beste amerikanische Literatur stammt aus Ka-

nada“ stellen kanadische Autoren – vom Krimi über Sachbuch, Reiseliteratur bis hin zu den großen Romanen – ihre Werke in München vor.

Kanada ist der klassische Melting Pot, Menschen vieler Nationen haben sich hier angesiedelt. Die recht junge kanadische Literatur zeichnet sich durch eine besondere Vieltimmigkeit aus. Oft verbindet man bekannte Namen wie Leonard Cohen, Margaret Atwood, Alice Munro oder Michael Ondaatje gar nicht mit diesem Land. Es wird Überraschungen geben.

Neben den Schriftstel-

lern werden auch renommierte Münchner Schauspieler wie Sunnyi Melles, Juliane Köhler und Jörg Hube Lesungen geben. Als Prolog locken vor dem 27. 2. Veranstaltungen, die mit Film und Fotokunst, aber auch durch Vorträge und einem Kennenlernetag in der Schrammehalle am 24. 2. über Kanada informieren. Zu den Höhepunkten zählen eine Hommage an den Pianisten Glenn Gould am 6. 3. im Gasteig und eine Leonard-Cohen-Nacht am 1. 3. in der Muffathalle.

CZ

Info: www.fruehjahrsbuchwoche.de und ☎ 089 / 233 53 702